



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend

am 16.05.2023 im Haus der Bildung, Emmy-Krüger.Str. 2

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:39 Uhr

#### TeilnehmerInnen:

##### **Vorsitzender**

Ratsherr Herr Tam Ofori-Thomas

##### **Stv. Vorsitzende**

Ratsfrau Frau Monell Hagemann

##### **Mitglieder des Ausschusses**

Ratsherr	Herr Heinz-Friedrich Carstens	Entschuldigt
Ratsherr	Herr Volker Carstens	
Ratsfrau	Frau Rita Gerke	
Ratsherr	Herr Uwe Joost	
Ratsherr	Herr Joachim Mahnke	Vertr. f. H. H.-F. Carstens
Ratsherr	Herr Michael Meyer	Vertr. f. H. Mundt
Ratsherr	Herr Tobias Mundt	Entschuldigt
Ratsherr	Herr Marc Puschmann	

##### **Beratendes Mitglied**

Kultur	Frau Claudia Acksteiner	Entschuldigt
	Herr Michael Dintner	Vertr. f. Fr.Acksteiner
Kirche	Frau Anja Bargfrede	
Seniorenbeirat	Frau Gisela Dettmer	
Präventionsrat	Frau Elke Motzkau	
Seniorenbeirat	Frau Regina Stumm	

##### **Verwaltung**

Verw.-Ang.	Herr Heiko Grünhagen	
Verw.-Ang.	Herr Mathias Haase	
Stadtamtfrau	Frau Natascha Thier	
Verw.-Ang.	Frau Helga Wickenhöfer	Protokoll

##### **Gäste**

Gemeinwesenarbeit	Herr Christian Oddoy	
Jugendzentrum	Frau Iris Weis	
Präventionsrat	Frau Susanne Schumann	

##### **Presse:**

Rotenburger Kreiszeitung Herr Leeske

##### **ZuhörerInnen: 3**

<b><u>Vorl. Nr.</u></b>	<b><u>TOP</u></b>	<b><u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u></b>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023
056-2023	5	Antrag des Reit- und Fahrvereins auf Bezuschussung zur Sanierung des Dressurplatzes
057-2023	6	Antrag der Schützenkompanie Visselhövede auf Bezuschussung zum Bau einer Schießbahnbegrenzung
058-2023	7	Antrag des Schützenvereins Jeddingen auf Bezuschussung zur Anschaffung eines RedDot-Gewehrs
060-2023	8	Antrag des Schützenvereins Ottingen auf Anschaffung einer elektronischen Scheibenanlage für Luftgewehre und eines Waffenschrankes
061-2023	9	Antrag auf städtischen Zuschuss für Tierfutter- und Tierarztkosten
088-2023	10	Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahme „Förderung der Koordinierungsstellen von Jugend- und Sozialarbeit“
	11	Berichte des Präventionsrates, der Gemeinwesenarbeit und des Seniorenbeirates
	12	Bericht aus dem Jugendzentrum
	13	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung
	14	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	15	Nächste Sitzung geplant: 12.09.2023
	16	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ofori-Thomas, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Ofori-Thomas informiert darüber, dass unter TOP 11 im Bericht des Präventionsrates der Bericht der Gemeinwesenarbeit von Herrn Oddoy mit einfließen und der Bericht des Seniorenbeirates entfallen wird.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

### **3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

Entfällt, da kein Bedarf.

### **4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023**

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023 wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

056-2023

### **5. Antrag des Reit- und Fahrvereins auf Bezuschussung zur Sanierung des Dressurplatzes**

Frau Thier erläutert, dass dem Reit- und Fahrverein im Februar 2021 ein Zuschuss von ca.

11.000 € für die Erweiterung des Vereinsheimes gewährt wurde. Bedingt durch die Pandemie wurde das Vorhaben zuerst auf das Jahr 2022 verschoben und musste u. a. aufgrund der steigenden Baukosten ganz aufgegeben werden.

Stattdessen ist vom Verein eine Sanierung des Dressurplatzes beabsichtigt. Für dieses Vorhaben wurde bereits im Sommer 2022 mündlich bei der Stadt ein Zuschuss beantragt. Bedingt durch den Aufgabenwechsel innerhalb des Rathauses ist es allerdings versäumt worden, den Reit- und Fahrverein um einen schriftlichen Antrag zu bitten. Dadurch erfolgte die schriftliche Antragstellung erst nach dem 31.08.2022. Dennoch stehen 2023 Haushaltsmittel zur Verfügung, da die seinerzeit gewährte Zuwendung nicht in Anspruch genommen wurde.

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Antrag des Reit- und Fahrvereins auf Bezuschussung zur Sanierung des Dressurplatzes in Höhe von 4.160,92 € wird zugestimmt.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

057-2023

**6. Antrag der Schützenkompanie Visselhövede auf Bezuschussung zum Bau einer Schießbahnbegrenzung**

Frau Thier erläutert den Sachverhalt und Herr Ofori-Thomas ergänzt, dass erst bei den Bauarbeiten festgestellt wurde, dass die alte Schutzmauer erneuert werden muss.

Ohne weitere Nachfragen beschließt der Ausschuss:

**Dem Antrag der Schützenkompanie Visselhövede auf Bezuschussung zum Bau einer Schießbahnbegrenzung in Höhe von 4.804,80 € wird zugestimmt.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

058-2023

**7. Antrag des Schützenvereins Jeddigen auf Bezuschussung zur Anschaffung eines RedDot-Gewehrs**

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Antrag des Schützenvereins Jeddigen auf Bezuschussung zur Anschaffung eines RedDot-Gewehrs in Höhe von 191,84 € wird zugestimmt.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

060-2023

**8. Antrag des Schützenvereins Ottingen auf Anschaffung einer elektronischen Scheibenanlage für Luftgewehre und eines Waffenschrankes**

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Antrag des Schützenvereins Ottingen auf Anschaffung einer elektronischen Scheibenanlage für Luftgewehre und eines Waffenschrankes in Höhe von 3.213,53 € wird zugestimmt.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

061-2023

### **9. Antrag auf städtischen Zuschuss für Tierfutter- und Tierarztkosten**

Frau Thier informiert darüber, dass der Antrag des Gnadenhofs Zwergenland die aktuell anzuwendende Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden aus den Bereichen Breitensport, Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege sowie sozialer Einrichtungen in der Stadt Visselhövede nicht erfüllt und eine Bezuschussung daher nicht möglich ist.

In der anschließenden kurzen Debatte werden Kritikpunkte an der Satzung des Vereins sowie die Vergütung der Geschäftsführer und die nicht transparente Kassenführung angesprochen.

Der Ausschuss beschließt:

**Dem Antrag des Gnadenhofs Zwergenland auf einen städtischen Zuschuss für das Jahr 2023 in Höhe von 3.000,- € wird zugestimmt.**

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0

088-2023

### **10. Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahme „Förderung der Koordinierungsstellen von Jugend- und Sozialarbeit“**

Herr Grünhagen erläutert den Sachverhalt und dass die Förderzusage im Juli/August 2023 erwartet wird. Sollte diese ausbleiben, kämen auf die Stadt Kosten in Höhe von 96.000 € bis 105.000 € für die Jahre 2024 und 2025 zu.

Herr Haase ergänzt, dass aus Sicht der Verwaltung nichts gegen eine Verlängerung der Förderung sprechen würde, weil eine gute Arbeit in der Gemeinwesenarbeit und im Jugendzentrum geleistet wird, die weit über die Grenzen von Visselhövede hinaus gewürdigt und durch die LAG Soziale Brennpunkte e.V. wohlwollend begleitet wird. Gefördert werden zwei Vollzeitstellen, die sich aus einer Stelle in der Gemeinwesenarbeit und zwei halben Stellen im Jugendzentrum zusammensetzen.

Auch Herr Ofori-Thomas würdigt die gute Arbeit in beiden Bereichen.

Herr Meyer ergänzt, dass im Falle einer Absage, neu überlegt und ggfs nach neuen Partnern gesucht werden muss.

Im Anschluss beschließt der Ausschuss:

**Der Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahme „Förderung der Koordinierungsstellen von Jugend- und Sozialarbeit“ wird zugestimmt.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## **11. Berichte des Präventionsrates, der Gemeinwesenarbeit und des Seniorenbeirates**

### **Bericht des Präventionsrates und der Gemeinwesenarbeit**

Frau Motzkau berichtet, dass der Präventionsrat seit der letzten Sitzung 17 Treffen in unterschiedlichen Konstellationen hatte. U.a. wurde der neue Antrag zur Förderung der beiden Stellen in der Gemeinwesen- und Jugendarbeit an die DAA erarbeitet und die Gemeinwesenarbeit bei einer Veranstaltung in Hannover vorgestellt, bei der der Präventionsrat mit einer großen Gruppe vor Ort war und sehr positiven Zuspruch erfahren hat. Auch die Vereinsmesse in Visselhövede, bei der jeder sich über die Freizeitaktivitäten vor Ort informieren konnte, fand ein großes Echo und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Im Anschluss stellt Frau Schumann ausführlich die Auswertung der Umfrage des Präven-

tionsrates über dessen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit vor, die Ende April 2023 an vier Standorten in Visselhövede durchgeführt wurde. Diese Umfrage soll mit dem Protokoll verschickt und den Fraktionen digital zur Verfügung gestellt werden.

Deutlich wird im Blick auf die Gemeinwesenarbeit u.a.,

- dass die Hälfte der Befragten nicht wusste, welchen Beitrag die Gemeinwesenmitarbeiter in der Flüchtlingsarbeit geleistet haben
- der wertschätzende Umgang mit den Ratsuchenden
- die Bündelung und Vernetzung der Kräfte innerhalb der Stadt und die Entwicklung von guten Projekten für Menschen in Visselhövede

Frau Schumann freut sich über die große Unterstützung von Seiten der Politik und geht konkret auf die in der Umfrage gestellte Frage, welche Veränderungen im Zusammenleben sich die Menschen in Visselhövede wünschen, ein. Einige Aspekte sind:

- mehr Respekt untereinander, mehr Gemeinschaft, mehr Bürgerveranstaltungen
- Bessere Kommunikation / mehr Informationen von Seiten der Vereine und der Politik – die Menschen wollen mitgenommen werden
- Mehr Spielplätze und Sportangebote

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die präsentierte Umfrage erst am Abend vorher fertig wurde und vom Präventionsrat noch nicht ausgewertet worden sei.

Frau Motzkau weist abschließend noch auf folgende Veranstaltung hin: Am 25. Mai werden in einer Ausstellung im niedersächsischen Landtag vier Projekte des Landesprogramms „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement - Gute Nachbarschaft“ vorgestellt, mit dessen Hilfe auch die Arbeit in Visselhövede finanziert wird. Eines der präsentierten Projekte ist die Gemeinwesen- und Jugendarbeit in Visselhövede. Die Eröffnung ist am 25.05. Danach ist die Ausstellung 14 Tage für die Öffentlichkeit zugänglich. Visselhövede wird mit einer großen Gruppe vor Ort vertreten sein. Für die Ausstellung wurden 30 Fotos zu einer Fotowand verarbeitet, die dort präsentiert und von Herrn Oddoy dem Ausschuss vorgestellt wird.

In seinem Bericht geht Herr Oddoy besonders auf folgende Punkte ein:

- Calisthenicsanlage. Die Anlage soll nicht nur Jugendlichen zur Verfügung stehen sondern von Jedermann benutzt werden. Anleitungen zur Nutzung sind bereits vor Ort vorhanden. Nach den Sommerferien sind spezielle Angebote geplant.
- Die Kooperation mit den Schulen soll intensiviert werden besonders im Blick auf ukrainische Flüchtlingskinder, die einen rauen Umgangston haben.
- Die Vollzeitstelle in der Flüchtlingsarbeit läuft im Juli aus. Die Stelle war zu 100 % gefördert und angeschlossen an das Projekt der DAA. Die Stelle war eine große Entlastung für die Verwaltung und es muss geschaut werden, wie die Gemeinwesenarbeit und der Präventionsrat die Arbeit auffangen können. Flüchtlinge haben das HdB als Anlaufstelle sehr gut angenommen. Wichtig war und ist die Vertrauensbildung, da dadurch die Integration gefördert wird.

Er betont, dass die Gemeinwesenarbeit in Visselhövede breit aufgestellt ist.

Herr Haase ergänzt zum Thema Flüchtlinge, dass gemäß der Information vom Landkreis 189 Personen aus der Ukraine in Visselhövede gemeldet sind. Von der Stadt wurden für ca. 100 Personen über 40 Wohnungen angemietet und eingerichtet. Zwei Mitarbeiter des Bauhofes wurden speziell dafür abgestellt. Zusätzlich wurden 50 Flüchtlinge aus anderen Staaten untergebracht. Ein großes Problem sei die Bewirtschaftung der Wohnungen und die Abrechnung mit dem Landkreis. Beides sei eine große Arbeitsbelastung für die MitarbeiterInnen der Verwaltung.

Durch die Flüchtlingsarbeit seien viele Kernaufgaben liegen geblieben. Er betont, dass die Gemeinwesenarbeit, der Präventionsrat und das Jugendzentrum hier eine große Hilfe

waren.

Er betont auch die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, die Haushaltsgegenstände jeder Art gespendet haben. Hierfür wurde eine große Halle kostenlos zur Verfügung gestellt, in der die Sachen gelagert werden.

Die Stadt Visselhövede hat die Quote der Aufnahme erfüllt und übererfüllt, so Herr Haase weiter. Stand heute bis zum 30.09. müssen nur 10 Menschen aufgenommen werden. Hierfür stehen 2 Wohnungen zur Verfügung.

Herr Oddoy ergänzt, dass es nicht nur um die Antragstellungen für Neuankömmlinge geht, sondern dass alle Anträge nach 6 Monaten erneuert werden müssen, was ein kontinuierliches Problem bedeutet.

Herr Ofori-Thomas bedankt sich bei Herrn Oddoy und dem Präventionsrat für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung für die Menschen in Visselhövede.

## **12. Bericht aus dem Jugendzentrum**

Frau Weis präsentiert das Jugendzentrum in Zahlen. Die Auflistung soll ebenfalls als Anlage zum Protokoll versandt werden.

- Pro Woche besuchen ca. 68 Jugendliche das Jugendzentrum. Die meisten Besucher sind zwischen 13-15 Jahre alt und die größte Gruppe sind Jungen.
- Seit Januar 2022 gab es eine kontinuierliche Besuchersteigerung, wobei der Montag und der Mittwoch die am stärksten besuchten Tage sind. Das Jugendzentrum ist täglich von 13:00-18:00 Uhr geöffnet.
- Wegen Weiterbildung der Mitarbeiterinnen war es allerdings in den letzten Wochen öfter geschlossen.
- Die Verständigung mit den Migrationsjugendlichen klappt gut. Herr Oddoy ergänzt, dass das Jugendzentrum eine wichtige Integrationsaufgabe hat.
- In den Oster- und Herbstferien ist das Zentrum jeweils eine Woche geöffnet.
- In den Sommerferien 2023 wird ein besonderes Ferienprogramm veranstaltet. Speziell dazu teilt Frau Weis mit, dass viele Vereine angeschrieben wurden und aus den Angeboten ein gutes Programm zusammengestellt werden konnte. Es gibt 250 Plätze für Kinder und Jugendliche – eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr mit 140 Plätzen.

Poster können im Rathaus bei Frau Illiewski abgeholt werden.

Die Anmeldung findet vom 12.-16.06.2023 im Jugendzentrum statt.

Die Anmeldekarte ist auf der Website der Stadt hinterlegt und kann im Jugendzentrum ausgefüllt werden.

In der Hauptferienwoche vom 24.-28.07. bieten die beiden Mitarbeiterinnen Vollzeit-Angebote an.

Herr Grünhagen merkt mit Blick auf TOP 10 – Finanzierung der Gemeinwesenarbeit – an, dass die Jugendarbeit zeitlich erhöht wurde und der Jugendtreff mehr Öffnungszeiten anbietet.

Sowohl Herr Ofori-Thomas als auch die Mitglieder des Ausschusses sprechen den Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums für ihre wertvolle Arbeit ihren Dank aus.

## **13. Anfragen der Ausschusmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**DLRG und VSC.** Frau Thier informiert über ein Treffen Anfang Mai mit Vertretern der DLRG und des VSC, in dem die derzeitige finanzielle Situation der Vereine bedingt durch die Umstellung auf die zu zahlende Bahnmiethematisiert wurde. Sie gehe davon aus, dass für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung gefunden werde. Die noch fehlenden Zahlen seien zudem inzwischen von der DLRG eingereicht worden. Sobald ein Ergebnis erzielt

werden konnte, werde dieses den städtischen Gremien zur Beschlussvorlage vorgelegt.

**14. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

Kein Bedarf.

**15. Nächste Sitzung geplant: 12.09.2023**

Der Termin wird zur Kenntnis genommen.

**16. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Ofori-Thomas schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Tam Ofori-Thomas  
Vorsitzende/r

André Lüdemann  
Bürgermeister

Hedlga Wickenhöfer  
Protokoll